

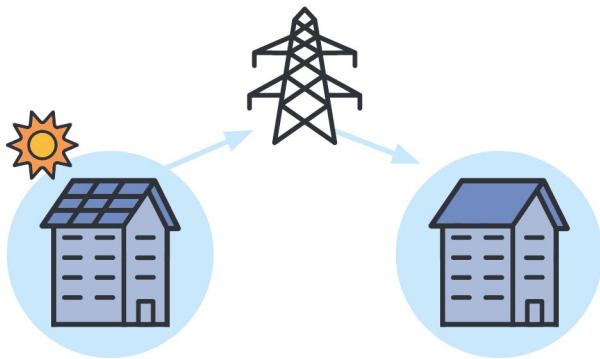


Energiegemeinschaften einfach erklärt

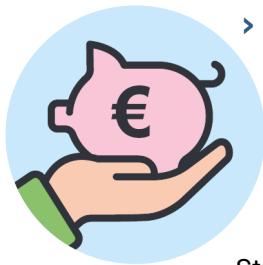
So bekommst du günstigen, unabhängigen und regionalen Strom von einer Energiegemeinschaft:

Was ist eine Energiegemeinschaft?

In einer Energiegemeinschaft **teilen sich Menschen Strom**. Ein Haushalt hat zum Beispiel eine Photovoltaik-Anlage und erzeugt damit Strom. Dieser Strom kann mit anderen Menschen geteilt werden, die keine Photovoltaik-Anlage haben. Das hat Vorteile für beide Seiten.



Welche Vorteile habe ich, wenn ich bei einer Energiegemeinschaft mitmache?



- Wenn du Teil einer Energiegemeinschaft bist, kannst du **Geld sparen**. Die Energiegemeinschaft kann nämlich selbst entscheiden, wie viel der Strom kostet. Dieser Strom ist oft billiger als der Strom des Stromlieferanten, also dem Unternehmen, das dir normalerweise den Strom verkauft. Auch die Kosten für das Verarbeiten des Stroms, also des Stromnetzes, sind niedriger, wenn sich die Energiegemeinschaft in deiner Nähe befindet.

- Der **Strom** aus einer Energiegemeinschaft wird oft **in der eigenen Region erzeugt**. Dafür werden erneuerbare Energien wie Sonne, Wind oder Wasser genutzt. So gibt es mehr sauberen Strom, was gut für die Umwelt ist und hilft, den Klimawandel zu bremsen.

- In einer Energiegemeinschaft helfen sich Menschen gegenseitig und man ist **Teil einer Gemeinschaft**. Alle in der Gemeinschaft haben Zugang zu günstigem Strom – auch Menschen mit weniger Geld.



Einer Energiegemeinschaft beitreten - nächste Schritte

Es gibt schon viele Energiegemeinschaften. Du kannst leicht mitmachen. Wenn es in der Energiegemeinschaft nicht genug Strom gibt, bekommst du zusätzlich Strom von deinem bisherigen Stromlieferanten. Das hat den Vorteil, dass du immer mit ausreichend Strom versorgt

bist, aber für die Strommenge aus der Energiegemeinschaft weniger bezahlst. So kannst du den regionalen und klimafreundlichen Strom der Energiegemeinschaft nutzen.

Schritt für Schritt zur Energiegemeinschaft



1. Finde heraus, ob es eine Energiegemeinschaft in deiner Nähe gibt.

- Tipp:** Suche und finde deine Energiegemeinschaft über die Plattform „Strom verbindet“. Dort findest du viele aktive Energiegemeinschaften in Österreich.



www.stromverbindet.gv.at

- Schau in Gemeindezeitungen, der Website deiner Gemeinde, in Social-Media-Gruppen oder Gemeinde-Apps. Oft gibt es dort Infos zu Energiegemeinschaften oder Infos zu (Online-)Veranstaltungen.



2. Nimm Kontakt auf.

- Melde dich bei der Energiegemeinschaft.
- Frage, ob du mitmachen kannst und wie die Anmeldung funktioniert.

3. Geh sicher, dass du alle Voraussetzungen erfüllst.

- Du hast einen Stromvertrag mit einem Stromlieferanten deiner Wahl. Das heißt, du hast bereits Strom in deiner Wohnung.

Hinweis: Dein Strom kommt über das



© simpson33/ iStock.com

Stromnetz. Dieses Netz gehört dem Netzbetreiber in deiner Region, den kannst du nicht selbst wählen, sondern nur den Stromlieferanten.

- Du hast einen Smart Meter (digitalen Stromzähler). **Hinweis:** Wenn du noch keinen hast, kann dein Netzbetreiber ihn kostenlos einbauen.
- Du kennst deine Zählpunktnummer. Diese findest du auf deiner Stromrechnung oder im Online-Konto deines Stromlieferanten oder Netzbetreibers. Sie beginnt mit „AT00...“ und könnte so aussehen: AT001000000045369541563684245

4. Werde Mitglied in der Energiegemeinschaft.

Du bekommst einen Vertrag von der Energiegemeinschaft. Darin steht:

- Dass du in Zukunft Strom auch von der Energiegemeinschaft beziebst.
- Wie und wie oft abgerechnet wird.
- Welche Regeln gelten: Höhe des Strompreises, Möglichkeit des Austritts bzw. der Kündigung, Zuständigkeiten in der Energiegemeinschaft, ...



Bei der Energiegemeinschaft kannst du nachfragen, falls Inhalte des Vertrags nicht klar oder unpassend sind. Auch die Energieberatungsstelle in deinem Bundesland kann dir hier weiterhelfen. Wenn alles im Vertrag für dich passt, dann kann der Vertrag unterschrieben werden.

www.energiegemeinschaften.gv.at/kontakt-beratung





5. Starte deine Teilnahme.

- Die Energiegemeinschaft meldet dich beim Netzbetreiber an.
- Dein Netzbetreiber wird dich kontaktieren. Dann musst du dich im Online-Portal des Netzbetreibers einloggen. Dort stimmst du der Datenfreigabe zu – also erlaubst, dass der Netzbetreiber deine Daten über deinen Stromverbrauch an die Energiegemeinschaft weitergeben darf. Die Energiegemeinschaft kann mit diesen Daten dann deine Abrechnung machen.
Hinweis: Wenn du Hilfe bei der Freigabe im Online-Portal brauchst, kann dich die Energiegemeinschaft bei diesem Schritt unterstützen.
- Ab der Zustimmung im Online-Portal bekommst du Strom von anderen Mitgliedern der Energiegemeinschaft und wirst ein Stück unabhängiger von großen Stromlieferanten.
- Dein Smart Meter misst laufend, wie viel Strom du von der Energiegemeinschaft bekommst.

6. Du bekommst von der Energiegemeinschaft die Rechnung und Infos.

Du bekommst regelmäßig eine Abrechnung von der Energiegemeinschaft. Du bekommst ab jetzt zwei Rechnungen - eine von der Energiegemeinschaft und eine vom Stromlieferanten.

Darin steht:

- Wie viel Strom du genutzt hast.
- Was du für diese Strommenge bezahlst.



Hast du mehr Strom aus der Energiegemeinschaft bezogen, wirst du für den Reststrom vom Stromlieferanten weniger zahlen, weil du weniger Strom vom Stromlieferanten geliefert bekommen hast. Ein Beispiel dazu wird nun hier gezeigt:

Mitmachen bei einer Energiegemeinschaft – was bedeutet das für mich?

Der Strom in der Energiegemeinschaft wird mit Sonne, Wind oder Wasser produziert. Das heißt: Wenn die Sonne scheint, produziert die Energiegemeinschaft zum Beispiel Strom aus Photovoltaik-Anlagen. Also ist es gut, wenn du den Strom auch dann verbrauchst und deine Geräte

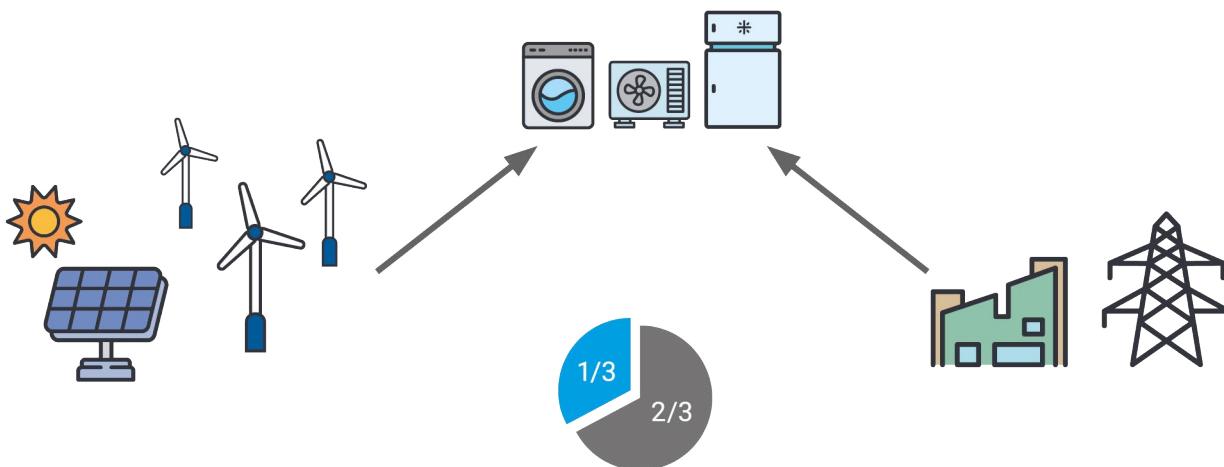
zu dieser Zeit nutzt. Damit kannst du günstigen Strom aus der Energiegemeinschaft bekommen.

Wird gerade kein Strom aus Sonne, Wind oder Wasser in der Energiegemeinschaft produziert, kommt der Strom vom Stromlieferanten.



Welche Rechnungen ein Haushalt bekommt, wenn dieser bei einer Energiegemeinschaft mitmacht, wird in der folgenden Grafik gezeigt:

Im Durchschnitt verbraucht ein Haushalt 3000 kWh Strom pro Jahr.
Zum Beispiel für Backrohr, Kühlschrank, Waschmaschine oder Klimaanlage.



Ca. 1/3 können aus einer Energiegemeinschaft genutzt werden. **Dafür hat man geringere Stromkosten und meist auch geringere Netzkosten.** Die Rechnung kommt von der Energiegemeinschaft.

Ich zahle auch für das Stromnetz. Das heißt: Ich bezahle dafür, dass der Strom zu mir nach Hause geliefert wird. Das Geld dafür erhält der Netzbetreiber.
Auf der Rechnung für das Stromnetz kann ich sehen, wie viel Strom von meiner Energiege-

meinschaft kommt und wie viel von meinem Stromlieferanten.

Diese Rechnung für das Stromnetz bekomme ich entweder extra oder sie ist als eigener Teil auf der Rechnung des Stromlieferanten zu sehen.

Du kannst auch direkt bei deiner **sozialen Organisation oder Beratungsstelle in deiner Region** fragen, ob sie dir Energiegemeinschaften empfehlen können. Kontakt-Informationen zu diesen Beratungsstellen in deiner Region findest du hier.

www.energiegemeinschaften.gv.at



Diese Beratungsstellen können dir erklären, wie du bei einer Energiegemeinschaft teilnehmen kannst und dich bei den notwendigen Schritten unterstützen.

www.kea.gv.at/service/beratungsstellen

